

OPEC-Einigung dürfte ihr Ziel verfehlen

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 06.12.2019 16:59 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Nun steht es fest: Die OPEC und die zehn kooperierenden Staaten haben sich auf eine zusätzliche Beschränkung geeinigt und kürzen ihre kumulierte Förderung um weitere 500.000 Barrel Öl am Tag im Vergleich zur aktuellen Produktion. Reicht diese Menge aus, um den Ölmarkt zu stabilisieren? Experten haben ihre Zweifel.

Wien (Godmode-Trader.de) - Ja was denn nun? Rund um die Beschlüsse der 24 Staaten umfassenden Förderallianz OPEC+ auf ihrem Treffen in Wien herrschte noch am Freitagmorgen Verwirrung. Hat man sich nun auf eine zusätzliche Drosselung für Anfang kommenden Jahres verständigt, und wenn ja, in welchem Umfang? „Ja, wir haben eine Vereinbarung“, sagte der iranische Ölminister Bidschan Namdar Sanganeh am Donnerstagabend nach der ersten, rund sechs Stunden langen Sitzung der 14 OPEC-Mitgliedsstaaten. Ob sich die zuständigen Minister dabei auf eine verschärfte Förderkürzung haben einigen können, ließ Sanganeh aber zu dem Zeitpunkt noch offen.

Ein "OPEC"-Gremium zur Marktüberwachung hatte am Donnerstag eine zusätzliche Förderkürzung um zusätzlich 500.000 Barrel Öl pro Tag als künftige Strategie empfohlen, wie der russische Energieminister Alexander Nowak gegenüber Reportern verlautbarte. Am Freitagnachmittag steht nun aber endgültig fest: Das Ölkartell OPEC und die zehn kooperierenden Staaten (OPEC+) haben sich auf eine zusätzliche Beschränkung geeinigt und kürzen ihre kumulierte Förderung ab dem 1. Januar 2020 um weitere 500.000 Barrel Öl am Tag im Vergleich zur aktuellen Produktion.

Die Ölpreise reagierten erwartungsgemäß mit Aufschlägen auf diese Verständigung. Die Referenzsorte Brent verteuerte sich am Freitagnachmittag um gut ein Prozent auf knapp 64 Dollar/Barrel. Das ist fast der höchste Stand seit Ende September.

Ob der Beschluss über die Drosselung ausreicht, um das drohende Überangebot an Rohöl auf dem Weltmarkt im kommenden Jahr zu verringern bzw. sogar eine Ölschwemme zu vermeiden, bleibt abzuwarten. Experten bleiben weiter skeptisch. „Mit Blick auf den Ölbedarf müsste die OPEC mindestens um eine weitere Million Barrel kürzen“, sagte Commerzbank-Analyst Carsten Fritsch der Deutschen Presse-Agentur vor den OPEC-Beratungen. Dass eine kleinere Kürzung, wie sie nun angestrebt wird, den Ölmarkt stabilisieren könnte, hält er für unwahrscheinlich. Die Internationale Energieagentur erwartet nämlich, dass im ersten Halbjahr 2020 rund 28,3 Mio. Barrel OPEC-Öl am Tag nachgefragt werden. Das Kartell produzierte zuletzt aber nach eigenen Angaben 29,7 Mio. Barrel Öl täglich.



Brent Crude Öl

Im Artikel besprochene Instrumente

Brent Crude Öl	Forex Capital Markets	23.10.2020 23:02:03	41,64	-0,76	-1,79	42,77	41,49
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 25.10.2020 09:06:14

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020